

# Mario Kaiser

## Über Folgen

Technische Zukunft und politische Gegenwart

376 Seiten • br. • € 39,90 • ISBN 978-3-942393-84-3

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2015

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1 Ein Regime der Abschätzung</b> .....	<b>13</b>
1.1 »Management of Reincarnation« .....	13
1.2 Die Nanotechnologie findet nicht statt .....	19
1.2.1 Die Entleerung der Nanotechnologie .....	26
1.2.2 Die Simulation der Nanotechnologie .....	34
1.2.3 Die Realität nanotechnologischer Folgen .....	46
1.3 Abschätzung, organisiert und orchestriert .....	47
1.3.1 Ermöglichungsbedingungen .....	48
1.3.2 Ein Regime der Regierbarmachung .....	52
1.4 Reprise .....	56
<b>2 Von Texten und Kontexten</b> .....	<b>59</b>
2.1 Governing by Memo .....	59
2.2 Schrift und Wissen in der Wissensgesellschaft .....	66
2.2.1 Texte in der Wissensgesellschaft .....	66
2.2.2 Die Verselbständigung von Schrift .....	69
2.2.3 Die Materialität von Wissen .....	72
2.2.4 Strukturen des Wissens in der Wissensgesellschaft .....	75

2.3	Der wissenschaftliche Artikel und seine soziale Ordnung. .	77
2.3.1	Die semiotische Wende in der Wissenschaftssoziologie. .	77
2.3.2	Das Leben im Labor. . . . .	79
2.3.3	Das Leben mit Texten. . . . .	80
2.3.4	Texthierarchien . . . . .	83
2.4	Texte als Medien der Gesellschaft . . . . .	86
2.4.1	Medium und Gesellschaft I. . . . .	87
2.4.2	Zwischen Erfolgs- und Verbreitungsmedien . . . . .	90
2.4.3	Iterabilität . . . . .	92
2.4.4	Stabilität statt Identität. . . . .	97
2.4.5	Medium und Gesellschaft II . . . . .	102
2.5	Reprise . . . . .	104
<b>3</b>	<b>Die Abschätzung der Zukunft . . . . .</b>	<b>105</b>
3.1	»3D-Spam?« . . . . .	105
3.2	Zukunft, Zukünfte und Texte . . . . .	109
3.2.1	Theoretische Ansprüche an die Zukunft. . . . .	112
3.2.2	Die Offenheit der Zukunft . . . . .	114
3.2.3	Die Geschlossenheit von Zukünften . . . . .	120
3.2.4	Die Diskursivität der Zukunft . . . . .	124
3.2.5	Die Abschätzung der Zukunft . . . . .	130
3.3	Die Zukunft eines Berichts: Technikfolgenabschätzung . . .	132
3.3.1	Autorisierungen . . . . .	134
3.3.2	Definitionen . . . . .	137
3.3.3	Probleme . . . . .	139
3.3.4	Empfehlungen . . . . .	141
3.3.5	Die Regierbarmachung der Zukunft: Institutionalisierung von Zukünften . . . . .	144
3.4	Die Zukunft wissenschaftlicher Artikel: Angewandte Ethik	146
3.4.1	Der gesellschaftliche Aufstieg der Angewandten Ethik . .	146
3.4.2	Ethische Konditionale . . . . .	149
3.4.3	Das Antecedens . . . . .	153
3.4.4	Vorbereitungen auf das Consequens. . . . .	154
3.4.5	Das Consequens. . . . .	156
3.4.6	Die Regierbarmachung der Zukunft: Vergegenwärtigungen von Zukünften. . . . .	158

3.5	Die Zukunft eines Pamphlets: Ein Think Tank. . . . .	159
3.5.1	Die Struktur eines Pamphlets . . . . .	161
3.5.2	Die Überwindung von Asymmetrien. . . . .	163
3.5.3	Die Regierbarmachung der Zukunft: Die Demokratisierung von Zukünften . . . . .	165
3.6	Reprise . . . . .	166
<b>4</b>	<b>Die Abschätzung der Öffentlichkeit . . . . .</b>	<b>169</b>
4.1	»Waiter, there's a nanobot in my martini!« . . . . .	169
4.2	Ideologie und Sozialtechnologie. . . . .	172
4.2.1	Der Tod der Ideologietheorie . . . . .	172
4.2.2	Die Wiederauferstehung der Ideologietheorie . . . . .	175
4.2.3	Sozialtechnologien als Regierungstechnologien . . . . .	183
4.2.4	Sozialtechnologien als Realtechnologien. . . . .	189
4.3	Die ängstliche Öffentlichkeit der Nanotechnologie . . . . .	194
4.3.1	Öffentlichkeit als Ideologie. . . . .	196
4.3.2	Mythen der Öffentlichkeit . . . . .	201
4.3.3	Die Öffentlichkeit als Gefahr . . . . .	209
4.4	Die unwissende Öffentlichkeit der Meinungsforschung . . . . .	214
4.4.1	Die Fabrikation von öffentlichen Meinungen . . . . .	217
4.4.2	Der Umgang mit Nichtwissen in der Meinungsforschung . . . . .	220
4.4.3	Nichtwissensforschung im Abschätzungsregime . . . . .	223
4.4.4	Einleitung in das Nichtwissen. . . . .	225
4.4.5	Die Vermessung des Nichtwissens . . . . .	228
4.4.6	Handlungsbedarf . . . . .	233
4.4.7	Die Regierbarmachung der Öffentlichkeit: Nichtwissen. . . . .	235
4.5	Die kritische Konsumöffentlichkeit von Partizipationen . . . . .	236
4.5.1	Partizipation als politische Repräsentation . . . . .	241
4.5.2	Partizipation als Konsumsimulation . . . . .	245
4.5.3	Die Regierbarmachung von Öffentlichkeit: Von politischer Repräsentation zur Konsumsimulation . . . . .	250
4.6	Reprise . . . . .	253
<b>5</b>	<b>Präemptivität . . . . .</b>	<b>257</b>

5.1 Die Korrektur der Gegenwart . . . . .	257
5.1.1 Jack Bauer als Idealtypus . . . . .	259
5.1.2 Die Macht der Zukunft über die Gegenwart . . . . .	264
5.2 Die Politik und das Politische . . . . .	267
5.2.1 Heideggers ontologische Figuren . . . . .	270
5.2.2 Politische Ontologien nach Heidegger . . . . .	275
5.3 Die Zukunft als das Politische . . . . .	279
5.3.1 Die utopische Verbindung von Politik und Zukunft . . . . .	281
5.3.2 Die Kritik an Utopien . . . . .	283
5.3.3 Was von der Zukunft übrig bleibt . . . . .	288
5.3.4 Prävention und Präemption . . . . .	291
5.4 Reprise . . . . .	293
<b>6 Das Dispositiv der Präemptivität . . . . .</b>	<b>295</b>
6.1 Die Ordnung des Dispositivs . . . . .	295
6.1.1 Extension . . . . .	296
6.1.2 Intension . . . . .	296
6.1.3 Strategie . . . . .	299
6.1.4 Macht . . . . .	302
6.1.5 Kritik und Kontingenz . . . . .	306
6.2 Eine normative Kraft des Kontrafaktischen? . . . . .	307
6.2.1 De futuris contingentibus . . . . .	308
6.2.2 Das Risiko einer Seeschlacht . . . . .	309
6.2.3 Die Nebenwirkungen einer Seeschlacht . . . . .	310
<b>7 Bibliographie . . . . .</b>	<b>312</b>